

# The Crimson Circle

## CLARITY-SERIE

### Shoud 5

17. Dezember 2005

## "Schattenselbste und Potenziale"

Übersetzt von Matthias

### *And so it is,*

liebe Shaumbra, hm. Wieder einmal sind wir zusammen gekommen. Wir lieben diese Zeit so sehr, wenn all die Energien sich für den Shoud versammeln, wenn ihr im wahrsten Sinne des Wortes euer Herz öffnet, wenn ihr euch mit Shaumbra überall auf der ganzen Welt verbindet. Während hier die Musik gespielt wird nutze ich einfach diese wenigen kostbaren Momente, um euch zu öffnen, und wir erlauben uns hereinzukommen und mit euch zusammen zu sein. Was für eine eine wundervolle und kostbare Zeit.

Vielleicht könnt ihr fühlen wie die Energien hereinkommen. Es sind die Energien unserer heutigen Gäste - es sind all jene, die uns jetzt zuschauen, sogar aus dem zweiten und dritten Kreis heraus. Ihr befreit euch selbst für einen Augenblick von allen Einschränkungen und Begrenzungen, wenn ihr eure alltäglichen Sorgen loslasst und auch die Strapazen und Herausforderungen, die es mit sich bringt, Mensch zu sein.

Sogar jetzt in dieser Zeit, in dieser kostbaren und „goldenen“ Zeit, während der du die Aspekte deiner selbst aus vergangenen Leben zu dir einlädst gibt es noch Potenziale, die darauf warten, zum Ausdruck zu kommen. Nehmt euch einen Moment Zeit, diese süße und wunderschöne Energie einzuladen.

Oh ja – ihr nährt euch davon! Hm. Fühle genau, wie es dich nährt. Fühle, wie es dir helfen kann, einen Sinn in den Dingen zu finden, mit denen du dich eine ziemlich lange Zeit herumgeschlagen hast. Fühle, wie die Energien, die du jetzt in dich hineinatmest - die Energien von mir, Tobias, und die der heutigen Gäste, der Wesenheiten in den Engels-Bereichen -, fühle wie sie alle hereinkommen, um dich zu lieben und zu unterstützen, um dich zu ermutigen und zu erinnern. In der Tat, wie wir euch schon im letzten Monat sagten: **Du hast die Erlaubnis, du selbst zu sein.** Was für ein wunderschönes Geschenk du dir selbst damit machen kannst zu Weihnachten: Die Erlaubnis, du selbst zu sein.

Es gibt da etwas, das sich auf deine Energie katastrophal auswirkt und eine Art Reibung erzeugt, wie du es vielleicht ausdrücken würdest, eine Art Widerstand – und das geschieht, wenn du **nicht** bist, wer du bist. Das geschieht, wenn du dich selbst unterdrückst - obwohl du es eigentlich schon besser weißt und fühlst, und es dir trotzdem nicht erlaubst, diese Person zu sein.

Es gibt eine Reihe von Gründen, warum du dich selbst unterdrückst - wir haben im letzten Monat darüber gesprochen: Es sind Glaubenssysteme, die dich davon abhalten, einen größeren und weiteren Horizont zu sehen. Es sind Begrenzungen, die du dir selbst auferlegt hast - teilweise aus Angst, teilweise aus Hingabe an andere Menschen und an das jetzige Leben.

Shaumbra – dies ist eine wundervolle Zeit, um einen tiefen Atemzug zu nehmen und dir selbst dieses Geschenk zu gönnen! Das Geschenk, *zu sein, wer du bist.*

Nun, manchmal macht ihr euch darüber Gedanken, die Welt um euch herum könnte glauben, dass ihr ein bisschen verrückt seid. Hm, das tun sie sowieso. (*Lachen im Publikum*) Seid ein Beispiel für sie, seid ein

Beispiel für all die anderen Menschen, die in der Tat auch selbst gerne erwachen möchten. Manchmal müssen wir auf unserer Seite des Schleiers ein wenig schmunzeln. Wir sehen dieses Leben von Shaumbra jetzt gerade auf der Erde manchmal fast wie einen, hm, etwas merkwürdigen und komischen Science-Fiction-Film.

Hier seid ihr nun, wie ihr, hm – von den Toten erwacht. Wie ihr aus eurem Schlaf aufwacht. Wie ihr aus den Glaubenssystemen heraus erwacht, die ihr für euch selbst aus ganz bestimmten Gründen erschaffen habt. Aber nun wacht ihr auf. Ihr seid noch ein bisschen schlaftrunken, während ihr versucht, aufzuwachen, denn ihr fühlt immer noch die Auswirkungen der Schwere - der Dualität, des Massenbewusstseins und all eurer Verantwortlichkeiten. Ihr habt immer noch das Gefühl, sehr leicht wieder in den Schlaf zurückfallen zu können. Vielleicht fühlt ihr auch, dass in diesem neuen und erwachten Seinszustand doch nicht alles so ist, wie ihr es gewollt habt, wie ihr gedacht habt, dass es sein würde.

Ihr befindet euch also in diesem Zwischenzustand, dieser Schlaftrunkenheit, dieser Benommenheit. Aber ihr seid dabei, aufzuwachen. Und dann gibt es so viele Menschen, die sich noch in tiefem Schlaf befinden oder in tiefer Hypnose – hm. Wie in einem Science-Fiction-Film - „Das Land der lebenden Toten“. Hm. Wir meinen das nicht herablassend, aber manchmal sehen wir es auf diese Weise. Und sie, die anderen, warten auf ein Beispiel, sie warten auf jemanden wie dich, der keine Angst hast, zu sein, wer er ist. *Dass du einfach der bist, der du bist.*

Es könnte ihnen dadurch leichter fallen, aus ihrem eigenen Schlaf herauszukommen, aus ihrem Schlaf aus Glaubenssystemen, die hypnotische Überlagerungen sind. Und das ist schon alles, woraus das Leben auf der Erde besteht – aus lauter hypnotischen Überlagerungen. Seht ihr.

Nun, ihr wisst es von eurem Verstand her, auch wenn ihr es vielleicht noch nicht in euren Herzen gefühlt habt - aber in gewissem Sinne könnte man sagen, dass ihr gar nicht hier seid.

Ihr seid gar nicht wirklich in diesem menschlichen Körper. Ihr seid gar nicht wirklich hier in diesem Leben. Ihr sitzt gar nicht wirklich hier in diesen Stühlen. In gewissem Sinne sind das einfach hypnotische Überlagerungen, starke, sehr sehr mächtige Glaubenssysteme. Ihr selbst habt euch erlaubt, in sie hineinzugehen. Seid also nicht wütend auf die Glaubenssysteme oder die Hypnose, denn ihr habt sie selbst für euch erschaffen. Ihr habt sie mit den Glaubenssystemen anderer Menschen verschmolzen, um diese Art von Massenbewusstsein zu erzeugen. Und hier seid ihr nun.

Ihr könntet sagen, dass es auf eine bestimmte Weise wie Science-Fiction ist, denn während ihr einerseits fühlt, dass ihr hier seid, seid ihr es wiederum überhaupt nicht. Es ist nichts weiter als nur EIN Aspekt und ein Potenzial. Wir sagen nicht, dass es nicht „real“ sei. Es ist einfach EINE Realität. Eine Realität – in der ihr lebt.

Wenn es irgend etwas gibt, womit ich, Tobias, und all die anderen von uns, euch wirklich helfen können, dann ist es dies, dass wir euch in diesen nächsten zwei Jahren helfen zu verstehen, dass es nichts weiter ist, als nur EIN Potenzial. Und dass so viele weitere Potenziale aufgeschlossen und zum Ausdruck gebracht werden können.

Es ist recht einfach. Es geht darum, zu verstehen, dass du das göttliche Recht besitzt, zu sein, wer du bist. Nun. Das verlangt nach ein wenig Nachforschung. *Wer bist du? In der Tat: Was bist du? Was macht dich zu dem, der du bist?* Wir werden diese Dinge erforschen – genau wie ihr es bereits getan habt. Wir werden uns anschauen, was genau die Basis der Realität nährt, in der du dich gerade befindest. Warum dieses „Nähren“ so kraftvoll ist, dass es dich zu der Überzeugung verleitet, dies sei die *einzig*e Realität. Und wir werden euch zeigen, wie ihr da hindurchgehen könnt.

In der Tat, in einigen der nächsten Channels wird Adamus eine sehr wichtige Rolle spielen in der Zusammenarbeit mit mir, Tobias, und den anderen. In der Tat – Adamus ist heute hier. Adamus-Saint Germain. Eine großartige Wesenheit, die in menschlicher Gestalt auf der Erde gewandelt ist - bis vor

kurzer Zeit. Und er kann weiterhin in der Realität ein- und ausgehen. Er versteht, dass Realität nichts weiter ist, als einfach nur EIN Potenzial. Und er versteht, dass viele unterschiedliche Realitäten zur gleichen Zeit ausgedrückt werden können.

Seht ihr, es gibt da die Glaubensvorstellung, dass man immer nur eine einzige Realität gleichzeitig ausdrücken kann, dass du immer nur eine einzige Erfahrung wählen kannst. Einige von euch entdecken es bereits – und die anderen werden es ebenfalls entdecken –, dass ihr viele Wahrscheinlichkeiten, Alternativen, oder wie ihr es nennen wollt, *gleichzeitig* ausdrücken könnt. Und dass ihr euch in diejenigen hinein- (und auch wieder hinaus-) bewegen könnt, die sich jeweils am angemessensten anfühlen.

Es beginnt damit, dass ihr euch selbst die Erlaubnis gebt, zu sein, wer ihr seid. Aber es setzt sich damit fort, dass ihr erkennt, was genau diese Realität nährt - wie wir es in unserem Shoud im letzten Monat diskutiert haben.

Die Energie von Adamus ist also heute hier bei uns. Sie ist bei allen von euch, die ihr gerade hier zuhört. Seht ihr: Er muss nicht direkt HIER sein auf dieser „Spitze des Berges“. Er kann ebenso auch unmittelbar neben euch sitzen in eurer kleinen Gruppe, wenn ihr zum Beispiel aus dem Fenster blickt und den Ozean dort seht. Er kann ganz direkt bei dir sein, während du in deiner Wohnung in der Stadt sitzt, hoch über dem Lärm der Straße, und gerade diesen Shoud anhörst. Ja, er ist bei dir, und ich bin es auch. Wir haben alle unsere Energie zusammengebracht, hier an diesem Punkt.

Nun zu unserem heutigen Gast! Er ist ein Gast, der – wie sagt man – der der augenblicklichen Jahreszeit sehr angemessen ist, hm. (*Lachen im Publikum*) Es ist eine Energie, die ihr kennt und sehr liebgewonnen habt. Sie war Teil eurer Reise seit ihr ein Kind wart. Es ist eine Energie, die euch an die Wichtigkeit dieser Weihnachtszeit erinnert. Die euch an die Wichtigkeit der Liebe in eurem Leben erinnert, an die Wichtigkeit des miteinander Teilens in eurem Leben. Es erinnert euch an die Wichtigkeit, zu euren kindlichen Ursprüngen zurück zu kehren und wieder ein wenig verspielt zu sein.

Nun, in der Tat: Lasst uns also nun die Energie von Santa-Claus in diesen Raum hinein einladen! (*Lachen im Publikum. Santa-Claus ist der amerikanische „Weihnachtsmann“, der nicht, wie unser Nikolaus, am 6. Dezember kommt, sondern in der Nacht vor Weihnachten, um die Geschenke zu bringen. Er ist also dort noch eine viel prägendere Figur, als der Nikolaus in unserem Kulturkreis – Anm. d. Übers.*) Nun, einige von euch mögen das lustig finden, aber es steckt sehr viel mehr dahinter. Dadurch, dass wir Santa-Claus heute hier in diesen Raum einladen – und selbst ich, Tobias, habe beinahe Probleme damit, das auszusprechen ohne zu lachen, hm. Es hilft euch, die Wichtigkeit von Imagination zu verstehen und die Wichtigkeit von weiteren Realitäten und Wahrscheinlichkeiten. Es hilft euch dabei zu verstehen, Shaumbra, dass, wenn ihr von etwas ausgeht, ihr es auch glaubt. Und wenn ihr es akzeptiert, dann wird es so sein.

Nun. Lasst uns einen Moment über „Santa“ sprechen. Santa, der die „Seele von Weihnachten“ repräsentiert für diejenigen, die im christlichen Kulturkreis aufgewachsen sind. Santa wurde im Grunde genommen vor etwas über 100 Jahren „erfunden“, und seine Energie wurde seitdem immer weiter entwickelt. Die meisten von euch hatten diese „magische Erfahrung“ mit Santa, als ihr noch sehr jung wart. Santa hilft euch allen dabei, die Magie dieser Jahreszeit wieder ins Bewusstsein zu rufen - und das zauberhafte Potenzial von Leben an sich. Was ist also „Santa-Claus“? Wurde er von irgendeinem Dichter erfunden, damit er später von einem Werbemanager benutzt werden konnte, der versuchte, sein Zuckerwasser (*Anspielung auf Coca-Cola*) besser zu verkaufen? Was ist Santa?

Nun, Santa ist real. Vielleicht besitzt er keine physische Gestalt, die du berühren könntest – obwohl: Wir haben Kinder gesehen, die das wirklich getan haben. Seht ihr, kleine Kinder sind offen für Potenziale. Santa hat nicht notwendigerweise ein Haus am Nordpol oder all diese Elfen, die für ihn arbeiten. Und doch ist Santa eine Wesenheit, die genauso real ist wie Shaumbra. Santa ist genau so ein wirkliches Wesen wie Jeshua zum Beispiel, weil Menschen es in ihr Bewusstsein hineingebracht haben. Es wurde, wie sagt man doch, in ihr Bewusstsein hineingefüttert und dann von dort wieder hinausprojiziert - hin zu

anderen Menschen. Und sehr bald wird dann das, was am Anfang nichts als eine Idee war, zu einer Imagination, zu einem Märchen, das dann sehr bald zu einer Realität wird.

Man könnte sagen, dass Santa-Claus im Grunde auf unserer Seite des Schleiers wirklich existiert, wirklich, buchstäblich. Er ist nicht so wie ihr, er ist kein „beseeltes“ Wesen. Er ist eine Energie, die sich aus vielem zusammensetzt. Er ist eine Kollektiv-Energie. Es gibt also da einen Santa-Claus auf unserer Seite des Schleiers. Dieser Santa-Claus hat dann noch eine Energie auf der Erde, die identifizierbar ist und ziemlich real.

Im Laufe der Jahre habt ihr sie akzeptiert. Der verstandesmäßige Teil von euch sagt zwar, dass es einfach nur eine Geschichte sei, etwas für Kinder und dass es nicht notwendigerweise real sei. Dennoch sehen wir es jedes Jahr geschehen. Diese Energie von Weihnachten, wie sie von Santa-Claus repräsentiert wird, erlaubt in der Tat, dass Wunder geschehen.

Sie erlaubt kleinen Kindern aus Familien, die nicht unbedingt von Fülle gesegnet sind, dass in der Tat plötzlich die Geschenke da sind. Ihr könntet jetzt sagen, nun, dass sie von einer Wohltätigkeitsorganisation kommen oder von Menschen, die gerne etwas Gutes tun möchten. Aber es kommt durch diese Energie von Santa-Claus, und deshalb ist sie real.

Wir gehen hin und her, seht ihr, Menschen gehen die ganze Zeit über hin und her und sie stellen die ganze Zeit über die Imagination der Realität gegenüber. Doch es gibt keinen Unterschied zwischen den beiden, absolut keinen Unterschied.

Der dualistische Mensch geht davon aus, dass man etwas berühren, sehen oder zumindest analysieren können muss, um es als real anzusehen. Doch das ist überhaupt nicht so. Das ist eine Illusion!

Und dies ist vielleicht eine der größten Lügen im Leben der Menschen: Dass es nur eine einzige Realität geben soll. Und dass du in der Lage sein musst, etwas zu berühren, zu sehen oder zu analysieren, damit du es als real ansehen kannst.

Das ist ein riesiger Mythos. Stellt euch einmal vor, wie in vielen, vielen Jahren – nun, vielleicht nicht ganz so vielen Jahren, aber irgendwann in der Zukunft – Generationen von Menschen auf diese Zeit von 2005 zurückblicken, und wie sie schmunzeln müssen und sagen: „Ja, damals glaubten sie nur an eine einzige Realität. Sie glaubten, dass es nur eine einzige Möglichkeit gäbe. Sie glaubten, dass etwas nur real sei, wenn es ‚materiell‘ ist. Und wenn es sich nicht aus Materie zusammensetzte und wenn sie es nicht mittels dualistischer Messinstrumente analysieren konnten, dann war es für sie nicht real.“ Stellt euch vor, wie die künftigen Generationen darüber schmunzeln müssen, und wie sie denken: „Wie prähistorisch!“ Hm. „Wie unzeitgemäß!“

Nun, Shaumbra, ihr seid diejenigen, die ganz konkret und im wahrsten Sinne des Wortes den Weg bahnen, um diese Barrieren zu durchbrechen - die Barrieren, die die mentale (oder menschliche) Realität von der Imagination trennen. Die Imagination repräsentiert viele, viele Realitäten, so unglaublich viele Wahrscheinlichkeiten.

Wir hatten also das Gefühl, dass es sehr wichtig ist, die Energie von Santa-Claus hereinzubringen. Ihr mögt vielleicht denken, es sei ein bisschen kindisch, es sei nicht real. Doch wir bitten euch, sie einen Augenblick lang zu fühlen. Fühlt diese Energie von Santa-Claus. Ja, sie wurde von Menschen geschaffen, in der Tat, das wurde sie. Aber nun ist sie eine wirkliche Wesenheit, die eine Präsenz, eine Identität besitzt - sowohl auf unserer Seite des Schleiers als auch auf eurer Seite. Nehmt euch einen Augenblick Zeit, um Santa-Claus in euch hinein zu atmen. Lasst das Kind in euch zurückkehren. Fühlt die Essenz von dem, was Santa-Claus repräsentiert - für Weihnachten, für die Menschheit.

Erinnert euch daran, was es euch als Kind bedeutet hat. Für einige von euch bedeutete es „Magie“. Für einige von euch bedeutete es Möglichkeiten. Für einige von euch bekam es eine sehr wichtige Bedeutung. Ihr wusstet, es repräsentierte etwas, das über das Irdische, über das Physische hinausging. Es

repräsentierte ein großartiges Potenzial.

Für einige von euch repräsentierte es einen Kampf und einen Konflikt. Denn als ihr ein Kind wart, glaubten sogar eure Freunde an Santa-Claus. Sie warteten voll freudiger Erregung darauf, am Weihnachtsmorgen zu sehen, welche Geschenke da unter dem Weihnachtsbaum liegen. Doch eure Eltern enthielten euch vielleicht diesen Segen vor, den Segen der Imagination. Sie sagten euch, dass Santa nicht real sei. Sie erzählten euch, dass er einfach nur erfunden sei, ein Märchen. Und dass ihr euch auf die Realität fokussieren solltet, nur auf jene Dinge, die man mit physischen Messwerkzeugen definieren könne. Einigen von euch wurde dieser Segen vorenthalten, an etwas zu glauben, das größer war und wundervoller – und, wie ihr heute erfahren habt: an etwas, das sehr real war. Sehr sehr real.

Wenn sich hinter einem bestimmten Konzept, hinter einer bestimmten Imagination, eine ausreichende Menge von Energie angesammelt hat – egal, ob es das Konzept einer einzigen Person oder einer ganzen Gruppe ist – dann wird es zu einer Realität, und zwar aus seinem eigenen Selbstverständnis heraus. Es muss nicht unbedingt auf den physischen Ebenen existieren, doch es kann natürlich *auch* auf den physischen Ebenen existieren.

„Shaumbra“ zum Beispiel. Es wurde aus eurem Herzen heraus geschaffen. Es ist nun eine Wesenheit – so wie Santa-Claus eine Wesenheit ist. Hm. Shaumbra ist REAL auf unserer Seite des Schleiers. Es hat eine definierbare, identifizierbare Natur in sich selbst. Und daher wird es auch auf eurer Seite zu einer Realität, wenn ihr es erlaubt und annimmt. Shaumbra trägt eine Energie – genauso wie Santa-Claus eine Energie trägt.

Imagination – *wenn du dir erlaubst, zu sein, wer du bist* – erschafft Dinge. Sie erschafft sie in Dimensionen und auf Ebenen von Wahrscheinlichkeiten, deren Ergründung für euren Verstand im Moment noch schwierig sein mag.

Nehmt die Energie von Jeshua – Jesus. Wie wir früher schon sagten, ist Jeshua kein „beseeltes“ Wesen. Jeshua ist eine Zusammensetzung, eine kollektive Energie einer großen Gruppe von Engeln, dich inbegriffen. Und diese halfen, ihn in die Manifestation hineinzubringen. Die Energie war so stark und so sehr von Mitgefühl und Liebe durchdrungen, dass ihr buchstäblich in der Lage wart, ein „Christus-Sein“ zu manifestieren - die Christussaat, das Christusbewusstsein - und diesem zu erlauben, eine physische Gestalt anzunehmen. Es ist eine kollektive Energie von Euch allen – und natürlich von vielen anderen. Er kam zur angemessenen Zeit auf die Erde – Jeshua. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass es überhaupt nicht real ist. Nicht real in Bezug auf das, was ihr normalerweise darunter versteht. Es hatte keine eigentliche Seelen-Identität. Und doch wurde Jeshua zu einem Wesen mit einer so großen Bedeutung.

Oh, und dann ist da Jesus, hm. Seht ihr. An einem bestimmten Punkt waren Jeshua und Jesus dieselbe Energie. Aber nun sind sie das überhaupt nicht mehr. Es gibt eine Wesenheit auf unserer Seite des Schleiers – die „Jesus“ genannt wird. Sie ist ziemlich verschieden von der Energie von Jeshua. Jesus ist vielleicht so etwas wie die „aktuellere Version“, aber eine Version, die – wie sagt man – durch die Glaubenssysteme der gegenwärtigen christlichen Kirchen geschaffen wurde. „Jesus“ hat sich auf unserer Seite des Schleiers manifestiert und kann deshalb auch auf eurer Seite gefühlt werden. Diese Energie von Jesus ist ziemlich verschieden von der Energie von Jeshua.

Aber da gab es diejenigen, die ihre Energien zusammengebracht haben, weil sie „errettet“ werden wollten. Sie wollten, dass über sie gerichtet würde. Sie wollten eine Art Galionsfigur oder Führer – und so erschufen sie diese Energie „Jesus“. Es gab sie vorher nicht, sie entstand genau genommen auch nicht direkt aus Jeshuas Energie heraus.

Jeshua – wie sagt man - wir schweifen hier ein bisschen ab, aber Jeshua kommt aus dem „Orden von Sananda“, aus dem „Haus von Sananda“, der Engels-Familie Sananda. Jeshua wurde durch dieses Portal oder diesen Korridor hindurch manifestiert.

Es gibt da einen Unterschied zu Jesus. Jesus ist die Manifestation des gegenwärtigen Bewusstseins der christlichen Kirche. Es gibt also einen „Jesus“ hier oben, und es gibt einen „Jeshua“ hier oben. Hm. Wir verwechseln die beiden nicht sehr oft, wir sehen den Unterschied zwischen ihnen. (*Lachen*) Die Energie von Jesus trägt diese Last mit sich. Er trägt weiterhin dieses Kreuz mit sich herum – und deshalb können wir die beiden auch nicht verwechseln. (*viel Lachen im Publikum*) Jeshua trägt kein Kreuz, denn es gibt keine Notwendigkeit für Leid, es gibt keine Notwendigkeit, für die Sünden der Menschen zu bezahlen – denn, um es auf den Punkt zu bringen: Es gibt keine Sünden von Menschen.

Wie auch immer, es gab eine Gruppe Menschen, die ein Glaubenssystem erschufen, und demzufolge auch eine Wesenheit mit dem Namen „Jesus“, die buchstäblich (sowohl auf unserer Seite als auch auf eurer Seite) dieses Kreuz mit sich herumschleppt oder daran hängt. Hm.

Nun Shaumbra, ihr seht also die Auswirkungen von Imagination, von Verspieltheit, von Glaubenssystemen und Bewusstsein – die alle „Realität“ erschaffen! Welch eine enorme Dynamik! Es ist eine Dynamik, die ebenfalls half, die Energie „Santa-Claus“ zu erschaffen. Sie half, die Energie „Shaumbra“ zu erschaffen. Diese Energie, die hilft, deine Realität jetzt in diesem Augenblick zu erschaffen - während wir hier sitzen, jetzt in diesem Moment.

Nun, wir werden heute noch über einige der dahinterliegenden physikalischen Zusammenhänge sprechen – aber wir möchten hier noch etwas hinzufügen.

Im letzten Monat sprachen wir über die „*Erlaubnis, du selbst zu sein*“ und dass dies eine der Grundlagen sei, auf denen die Shaumbra-Energie basiert. Manchmal werden wir nach dem „Glaubensbekenntnis“ von Shaumbra gefragt, nach der Energie, die Shaumbra zugrunde liegt. Nun, da gibt es nichts, was irgendwo niedergeschrieben wäre. Doch antwortet denen, die euch fragen, „was es mit Shaumbra auf sich“ habe, sagt ihnen, daß ihr, Shaumbra, *euch selbst die Erlaubnis erteilt, ALLES zu sein, was ihr seid*.

Das löst bei vielen Menschen noch Angst aus. Es macht ihnen bereits Angst, wenn sie nur daran denken, sich zu öffnen und wirklich die zu sein, die sie sind. Erwähnt es doch einmal interessehalber jemand anderem gegenüber, und ihr werdet beobachten können, wie er sich verschliesst, sobald ihr ihm sagt, dass er die Erlaubnis hat sich zu öffnen. Hm. Sie haben Angst sich zu öffnen, genau so wie ihr sie hattet oder vielleicht noch immer ein wenig habt. Sie haben Angst, sie könnten irgendwelche Dummheiten machen. Sie haben Angst, dass sie etwas tun könnten, was für sie oder andere peinlich wäre. Sie haben Angst, womöglich irgend etwas zu tun, das „falsch“ oder grausam sein könnte.

Das liegt daran, dass sie sich, was ihren Verstand betrifft, noch immer innerhalb eines dualistischen Rahmens befinden. Sie glauben immer noch an ein Richtig oder Falsch. Sie haben immer noch Angst, eventuell den falschen Weg einzuschlagen - wo es doch in Wirklichkeit so etwas wie einen „falschen Weg“ gar nicht gibt. Es sind einfach nur die Möglichkeiten verschiedener Erfahrungen.

Sie befürchten noch immer, es könnte dann auf irgendeine dunkle Art und Weise eine andere Energie hereinkommen und sie überwältigen. Aber Shaumbra, ihr habt euch schon darüber hinausbewegt! Ihr versteht doch bereits, dass ihr sein könnt, wer ihr seid – der großartigste Ausdruck eures eigenen SPIRIT. Ihr braucht euch um das Richtig oder Falsch keine Sorgen zu machen. Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen, dass dann irgendetwas aus der Balance geraten könnte. Denn ihr seid nun im Fluss, ihr erfahrt die Dinge auf einer neuen Ebene. Wenn du dich selbst der oder die sein lässt, der oder die du bist, dann sind deine Erfahrungen nicht mehr länger in den Seinsweisen der Dualität begründet. Und deshalb gibt es dann auch kein Richtig und kein Falsch. Du könntest im „Neue-Energie-Modus“ noch nicht einmal dann etwas „falsch“ machen, wenn du es versuchen würdest.

Es gibt kein Falsch und es gibt kein Richtig. Alles IST einfach nur. Es gibt keine Unbalanciertheiten in der Seinsweise der Neuen Energie, denn hier bringt alles seine eigene ihm innewohnende Balance bereits mit. Die alte, die dualistische Energie, hat in der Tat die Fähigkeit, unbalanciert zu sein. Wir haben vorhin schon darüber gesprochen. Diese Balance – von Licht zu Dunkelheit oder von positiv zu negativ – schwankt vor und zurück. In der Neuen Energie - wenn ihr über das Alte hinaus und in die Neue Energie

hineingeht - gibt es nur die ihr innewohnende Balance - und sie ist immer vorhanden.

Nebenbei gesagt bedeutet das nicht, dass es langweilig ist. Hm. Das bedeutet nicht, dass es irgendwie flach wäre. Oh, der Ausdruck der Neuen Energie ist soviel großartiger, als ihr euch das vorstellen könnt. Dabei bedeutet es einfach nur, dass sie die ganze Zeit in sich selbst ausgeglichen ist. Es gibt keine Energien von Licht oder Dunkelheit, die miteinander im Streit liegen. Habt also keine Angst, und *erlaubt euch die zu sein, die ihr seid*. Ihr werdet überrascht sein, wie viel von Euch selbst ihr zurückgehalten habt! Und Ihr werdet überrascht sein zu bemerken, wie sehr die alten Ängste und die alten Glaubenssysteme euch begrenzt und eingeschränkt haben.

Da gibt es noch einen wichtigen Punkt, den wir hinzufügen wollen: Dies sollte unbedingt im „Shaumbra-Glaubensbekenntnis“ enthalten sein: Gebt euch selbst nicht nur die Erlaubnis, zu sein, wer ihr seid – **sondern habt außerdem auch Freude am Leben!** Genießt das Leben in vollen Zügen!

Es gibt da nämlich eine ganz alte Bewusstseins-Überlagerung auf der Erde, die immer noch vorhanden und sehr stark ist. In einigen eurer radikaleren Religionen und politischen Systemen könnt ihr sie erkennen, und was sie zum Ausdruck bringen ist dies: „Ihr sollt das Leben nicht genießen!“ Das Leben sollte *gerade mal eben so* toleriert werden. Hm. Sie drückt weiter aus, dass das Leben nicht *ge-lebt*, sondern lediglich *über-lebt* werden sollte. Darin liegt der Unterschied, wisst ihr: Ihr könnt überleben, ihr könnt *gerade mal eben genug* zur Verfügung haben, um über die Runden zu kommen - oder ihr könnt wahrhaftig *leben*.

Regierungen und Religionen arbeiten im wahrsten Sinne des Wortes mit diesem „Gerade-mal eben-genug“, mit dieser hypnotischen Überlagerung. Ihr sollt nämlich *gerade mal eben genug* bekommen, damit keiner rebelliert oder eine Revolution anzettelt, um ihnen die Macht wegzunehmen, hm.

Nun sie geben euch *gerade genug* Essen, *gerade genug* Geld, *gerade genug* Freiheit. Und die Menschen denken wahrhaftig, sie würden in Freiheit leben. Doch die Wahrheit ist, sie haben *gerade mal eben genug*, hm, gerade genug Geld, damit sie glauben, dass es bereits erfüllend sei, ein Haus und drei Mahlzeiten am Tag zu haben.

Shaumbra, das ist – das ist alles ein Haufen Unsinn. Hm. (*Lachen im Publikum*) Ihr seht, wie die Überlagerungen arbeiten und wie die Menschen auf sie hereinfallen und an sie glauben. Und die Regierungen spielen mit in diesem Spiel, denn die Regierungen sind Repräsentanten der Menschen. *Gerade eben genug*.

Und dann habt ihr einmal im Jahr diese Sache, die ihr Weihnachten nennt. Ihr habt ein paar zusätzliche Tage frei: „Meine Güte, das war soo nett von der Firma, uns ein paar zusätzliche freie Tage zu geben.“ Gerade eben genug, Shaumbra. Zwei Wochen Urlaub im Jahr (*die Amerikaner haben nicht das Glück, 30 Tage Jahresurlaub zu haben wie wir. Zum Glück haben wir nun aber wirklich genug, oder? ;-)*) – gerade mal eben genug, um nicht komplett verrückt zu werden und durchzudrehen, weil ihr die ganze Zeit über immer nur arbeiten müsst. Gerade genug. Seht ihr? Die meisten Menschen genießen das Leben nicht – sie haben *gerade mal genug* Leben. Hm. Gerade mal eben genug davon.

Es ist gerade mal eben genug, um euch in eurem physischen Körper zu halten. Gerade genug, um euch in dieser netten kleinen Wohnung zu halten, die „hypnotische Überlagerung des Lebens“ genannt wird. Ja, einige von uns fragen – Adamus kommt ebenfalls hier durch, in der Tat, hm. Ihr könnt seine Energie wahrscheinlich fühlen. Wir singen heute zusammen während des Shouds gewissermaßen eine Art gemeinsame Melodie.

So, Shaumbra. Das Leben möchte genossen werden. Leben bedeutet, euch selbst die Erlaubnis zu geben, zu sein wer ihr seid, und es dann zu genießen! Entledigt euch dieser alten Überlagerungen, die euch sagen: Gerade genug, gerade mal eben genug. Fürchtet euch nicht davor, euch am Leben zu erfreuen.

Ja, ich weiß, wir benutzen diese Worte, wir sagen euch, dass ihr das Leben genießen sollt, und einige von

euch ziehen sich zurück und fragen: „Was passiert, wenn ich es zu sehr genieße?“ Hm. Das ist Denken in der Alten Energie. Wir haben das zuvor schon in anderen Gruppen gesagt. Einige von euch hier sagen: „Wenn ich das Leben zu sehr genieße, dann werde ich vielleicht zum Alkoholiker! Ich werde zu dick werden! Ich werde schlechte Angewohnheiten und Abhängigkeiten entwickeln!“ Das alles ist Denken in der Alten Energie.

Das genau ist die Überlagerung, jenes Denken, das dafür sorgte, dass ihr *gerade mal eben genug* hattet. Seht ihr. Da gibt es diese Angst bei euch, diese Dunkelheit, dieser „Schwarze Mann“ oder dieser Dämon, die euch sagen: „Wenn du das Leben zu sehr genießt, werden dir schlimme Dinge passieren!“

Nun, Shaumbra, das macht überhaupt keinen Sinn, oder? Das macht überhaupt keinen Sinn. Besonders dann nicht, wenn euch bewusst wird, dass es euch aus diesem schlaftrunkenen Zustand des Erwachens, aus dieser Benommenheit herausbringen wird - wenn ihr wirklich lebt und das Leben genießt! Das bringt euch sehr schnell in die Neue Energie hinein. Und in der Neuen Energie kommt alles ganz von selbst in die Balance.

Ihr werdet zum Beispiel herausfinden – hm, wie sollen wir das hier am besten sagen – also, wenn ihr hinausgeht und versucht, das Leben auf *übertriebene* Weise zu genießen, wenn ihr versucht, bestimmte Grenzen zu überschreiten, dann wird euer Körper euch das schon gleich am nächsten Tag mitteilen.

Er ist selbst-regulierend. Nicht, dass ihr irgendetwas falsch gemacht hättet – aber euer Körper weiß, wieviel von den verschiedenen Dingen er aufnehmen kann. Er ist äußerst selbst-regulierend. Er ist sehr balanciert in sich selbst.

Es kommt wirklich äußerst selten vor, dass ein Mensch, der gestorben und auf unsere Seite herübergewechselt ist, mit uns hier zusammensitzt (falls wir in der Lage sind, mit ihm zu sprechen) und sagt: „Wisst ihr, ich habe das Leben einfach zu sehr genossen.“ Hm. (*Lachen im Publikum*)

Wenn die Menschen auf unsere Seite kommen, sind sie voll von Leid, voll von Sorgen, Schuld und schlechtem Gewissen. Sie sprechen vielleicht darüber, dass sie zuviel gearbeitet hätten. Oder dass sie nicht genug *geliebt* hätten. Einige, die Erleuchteteren unter ihnen, sprechen darüber, wie sie vergessen hätten, sich selbst zu lieben. Und ausgesprochen selten gibt es einen Menschen, der hierher kommt und von sich sagt: „Ich habe das Leben wahrhaftig genossen!“

Wenn ihr eines Tages zu uns herüberkommen und uns das sagen werdet, Shaumbra – hm, dann werden wir eine Party steigen lassen! Wir werden diesen Menschen feiern, der sagt: „Ich habe gelernt, das Leben zu genießen! Alles davon!“ Das Leben ist doch keine Strafe. Und du bist auch nicht hier, um die Welt zu retten. Wißt ihr, einige von euch tragen genau diese Verantwortung mit sich herum. Ihr nährt euch davon, dass hier wäret, um die Welt zu retten – das seid ihr nicht!

Um es auf den Punkt zu bringen: **Du bist hier, um zu entdecken wie es sich anfühlt, das Leben zu genießen!**

Was bedeutet das ganz speziell für dich? Was heißt es? Es bedeutet, dass dir höchstwahrscheinlich die Energie zur Verfügung steht, um alle Dinge zu tun, die du tun möchtest, alle Dinge, die du liebst. Es bedeutet sicher auch, nicht mehr innerhalb der alten Begrenzungen zu leben. Das Leben zu genießen bedeutet wahrscheinlich auch, einige der alten Glaubenssysteme loszulassen, die immer noch bei dir sind und dich verfolgen. Das Leben zu genießen bedeutet auch, einige der alten Überlagerungen loszulassen, insbesondere einige der Konzepte von „Haben“ und „Nicht-Haben“.

Einige von euch haben immer noch Angst davor, „zuviel“ zu besitzen, weil das bedeuten könnte, dass andere dann leiden müssten. Shaumbra: Altes Zeug. Nachrichten von gestern. Das ist so sehr ein Spruch der, hm – alten Generation. Es gibt keine Begrenzung für die Menge von Energie, die hereingebracht werden kann. Ganz besonders jetzt, wo die Neue Energie begonnen hat eine so neue und besondere Rolle

in eurer irdischen Zivilisation zu spielen. Es gibt keine Begrenzung.

Wenn ihr also einige der alten Konzepte im Zusammenhang mit Begrenzungen loswerden könntet und das Leben wirklich genießt – was bedeutet das dann für euch? Wir bitten euch, das zu fühlen und außerdem noch ein wenig darüber nachzudenken. Was bedeutet es, Freude am Leben zu haben? Was wäre, wenn es da keine Begrenzungen gäbe? Was wäre, wenn es nichts gäbe, das euch im Wege steht – und so ist es in der Tat! Es ist nur eine Illusion. Alles, was euch den Weg zu versperren scheint, ist eine Illusion. Manchmal besteht ihr darauf, dass diese Illusion weiter an ihrem Ort bleibt, aus welchem Grund auch immer. Was bedeutet: „Das Leben genießen“?

Wir möchten hier noch einen Vorbehalt anbringen. Wir sprechen darüber, dass ihr das Leben genießen sollt. Wir sprechen darüber, dass es dabei um euch geht, um dich selbst. Du denkst vielleicht, „Freude am Leben zu haben“ bedeutet hinaus zu gehen und zu versuchen, den Rest der Welt zu retten. Hm. Es tut mir leid, das sagen zu müssen, aber dazu wirst du für für viele, viele Inkarnationen hierher zurück kommen müssen, denn es wird eine Weile dauern, die Welt zu retten! (*Lachen*)

Was bedeutet es, Freude am Leben auf der Erde zu haben? Und wie würdet ihr mithelfen wollen, andere das zu lehren? Jene anderen, die zu dir kämen. Wir sprechen hier nicht darüber, andere zu bekehren, wir sprechen nicht davon, dass du dich aufs Fahrrad schwingen sollst, um in deiner Nachbarschaft an Türen zu klopfen. Wir sprechen über jene anderen, die zu dir kommen werden. Mit welchen Worten würdest du ihnen erklären, wie man das Leben genießen kann? Wie würdest du deine Erfahrungen mit ihnen teilen, deine Erfahrungen über das Genießen des Lebens?

Wir sagen es noch einmal, denn wir haben bereits früher darüber gesprochen: Die meisten Dinge, die so viele von euch zurückhalten, sind euch noch nicht einmal bewusst. Es gibt immer noch einige Bewusstseins Ebenen, die mit alten Eiden und Gelüben belegt sind, die ihr einst in der Vergangenheit abgelegt habt. Vergangenheit kann hier bedeuten: In diesem Leben, ja, einige von euch haben noch in der letzten Woche Eide und Schwüre abgelegt, hm. Und es gibt solche aus vergangenen Leben, die euch immer noch zurückhalten.

Das waren Leben, in denen ihr erklärtet: „Ich werde niemals ...“ - den Rest könnt ihr für euch selbst ergänzen. Leben, in denen ihr schwor – einige von euch zumindest –, niemals Freude an Sex zu haben. Du legtest einen Eid ab, einen heiligen Eid für einen religiösen Orden, dass du niemals mehr Freude an Sex haben wirst, hm.

Einige von euch erklärten, dass sie keine Fülle in ihrem Leben mehr haben wollten. Es gibt eine alte Bewusstseins-Überlagerung, die besagt, dass du, um Gott erfahren zu können, arm sein müsstest, dass du ohne alles zurechtkommen müsstest. Und das erfüllte auch für eine Weile seinen Zweck. Aber das sind ebenfalls Nachrichten von gestern. Es ist Zeit, auch das loszulassen.

Wenn du auf all diese Dinge blickst, die dich nähren, dann blicke jetzt einmal aus einer anderen Perspektive auf sie. Wieviele dieser Dinge, die dich nähren, befinden sich aufgrund eines alten Eides oder eines alten Gelübdes in deinem Leben? Wir erwähnten es bereits. Wir sprachen darüber, wie man ein Glaubenssystem mittels eines Eides oder Schwures erschaffen kann, ein Glaubenssystem, das – wie sagt man – sehr stark energetisiert und sehr kraftvoll ist. Eide und Schwüre haben die Tendenz, *unsichtbar* zu werden, und genau das verlangt ihr von ihnen. Deshalb vergesst ihr, dass es sie jemals gegeben hat. Seht ihr. Ihr vergesst, dass ihr jemals irgendetwas „geschworen“ habt. Und deshalb werden eure Gelübde dann zu einem Teil eurer Nahrung, und ihr seht oder bemerkt es noch nicht einmal; vielleicht seht darin ja auch etwas ganz anderes.

Und nun geht hin und schaut euch die Dinge an, von denen ihr euch nährt: Wieviele von ihnen basieren auf einem alten Eid oder einem Gelübde?

Eide und Schwüre gibt es noch immer. Denn ihr macht weiter damit, hier und da neue Schwüre

abzulegen. Wir hören, wie ihr sagt: „Ich habe mich entschieden und ich habe es mir geschworen, im nächsten Jahr abzunehmen!“ Oh, Shaumbra, bitte, bitte! Es hat im letzten Jahr und im Jahr zuvor auch schon nicht funktioniert! (*Lachen im Publikum*)

Einige von euch tun dies in Bezug auf Dinge in eurem Leben. Es existiert in eurem Leben außerdem noch eine Überlagerung durch etwas, das wir „unbalancierte Disziplin“ nennen. Oh, es ist eine Bewusstseins-Überlagerung, die die ganze Menschheit betrifft, aber wir bitten euch, in eurem eigenen Leben einen Blick darauf zu werfen.

So viele von euch halten noch einen alten Schwur - oder eine ganze Anzahl von Schwüren, die aus einer Reihe früherer Leben stammen – der dabei geholfen hat, dieses Glaubenssystem zu errichten. Das sind alte Schwüre, an denen ihr weiterhin festhaltet und die eure Realität erschaffen, in der ihr jetzt lebt. Schaut euch einige dieser Dinge einmal genauer an. Schaut euch an, wie sie jetzt im Moment Teil eures Lebens sind, und wie sie beeinflussen, was ihr tut.

Schaut euch ganz besonders jene Aspekte in eurem Leben an, die etwas mit „Disziplin“ zu tun haben. Du glaubst, dass du dich disziplinieren müsstest, um klarzukommen. *Gerade mal eben so*. Du musst dich disziplinieren, was deine Ernährung betrifft. Du musst dich in bezug auf dein Körpertraining disziplinieren. Du musst dich mental disziplinieren, und – was noch entscheidender ist: Spirituell. Es gibt dieses alte Sprichwort: Kein Schmerz, kein Gewinn. („*no pain, no gain*“) Keine Disziplin, keine Struktur – keine Evolution, seht ihr.

Viele von euch haben „Disziplin“ geschworen. Vielleicht habt ihr nicht genau diese Worte benutzt, aber ihr habt geschworen, euch selbst so sehr im Fokus zu halten, dass ihr nicht mehr in der Lage wart, irgendetwas anderes wahrzunehmen. Seht ihr.

Diese Überlagerung „Disziplin“ hat sich in der Gesellschaft weiter aufgebaut, in den Kulturen überall auf der Erde – sie ist immer noch vorherrschend. Und diese „Disziplin-Überlagerung“, ausgelöst durch alte Schwüre, ist eines der Dinge, die im wahrsten Sinne des Wortes – wie sagt man – das gegenwärtige Bewusstsein auf der Erde aufrechterhalten, dieses Bewusstsein, das besagt: „Gerade genug“. Gerade mal eben genug. Es wird in den Schulen weiter aufrechterhalten, in den Kirchen und von den Regierungen: „Du musst hart arbeiten, du musst dich immer wieder disziplinieren.“ Deine Eltern haben es in dir weiter verfestigt, weil sie ein Teil dieses Bewusstseins waren. Disziplin! Diszipliniere dich selbst! Konzentriere dich! Fokussiere dich!

Shaumbra, es ist Zeit, genau das nun gehen zu lassen! Höchste Zeit, hm.

Es gehört zu einem alten Glaubenssystem, dass Disziplin mit Fortschritt gleichzusetzen sei. Dem ist nicht so. Disziplin ist wie dieser Hamster im Käfig, der in seinem Rad rennt und glaubt, dass er vorankommen und etwas erreichen würde. Aber er rennt einfach nur im Kreis.

Diese Überlagerung ist sehr interessant. Es wäre auch interessant, einmal eine komplette Studie über die Disziplin-Überlagerung zu machen, insbesondere darüber, wie sie mit den alten Gelübden in Verbindung steht und wie sie dein Leben jetzt im Moment beeinflusst. Du glaubst, dass du dich selbst disziplinieren müsstest – damit du zum Beispiel dein Gewicht halten kannst. Das ist nicht so! Wenn du möchtest, dass sich dein Gewicht in einem ausbalancierten Zustand befinden soll, dann *imaginierst* Du einfach in Bezug auf dich selbst.

Du glaubst, du müsstest dich disziplinieren, um geschäftlich erfolgreich zu sein. Ja, vielleicht dann, wenn du genauso sein möchtest, wie jeder andere, hm. Aber wenn du die „Überholspur“ entdecken willst, die „leichte“ Spur, die in Wirklichkeit das ist, was wir die „heilige“ Spur nennen – dann lasse diesen ganzen Aspekt der Disziplin los.

Du glaubst, dass du Disziplin brauchst, um fokussiert zu bleiben. Doch es war vielmehr so, dass dich das eingeschränkt hat. Disziplin erschafft naturgemäß sicherlich eine Art Fokus. Doch dieser Fokus kann so

einschränkend sein, dass er zum Beispiel Depressionen verursacht. Der menschliche SPIRIT war niemals dafür gedacht, in diesem Ausmaß und auf diese Weise fokussiert zu sein, Das war so einschränkend, dass er sich darin verloren hat. Und das ist der Grund, warum es soviel Depressionen gibt: Weil diese Wesen aus ihrem Inneren heraus aufschreien. Sie rufen danach, sein zu können, wer sie sind, sie rufen danach, das Leben zu genießen! Aber all diese Überlagerungen und Hypnosen – ihre eigenen und die der Gesellschaft – halten sie zurück. Und das ist aller Wahrscheinlichkeit nach eine der entscheidendsten Ursachen für Depressionen.

SPIRIT ist nicht dazu gedacht, begrenzt zu sein. DU bist nicht dafür gedacht, begrenzt zu sein. Gib dir selbst die Erlaubnis: *Sei wer du bist, und genieße das Leben in vollen Zügen!*

Was für eine wundervolle Hausaufgabe, ganz besonders jetzt in dieser Vorweihnachtszeit. Kannst du Freude an deinem Leben haben?

Kannst du über all die Schuld hinausgehen, die da sagt, dass du das Leben nicht genießen sollst, die da sagt, dass du weiterhin in dieser großen Gruppe von *Gerade eben genug*-Menschen verbleiben sollst, die jetzt gerade leben? Kannst du ausbrechen und das Leben vollständig genießen - ohne dich dafür schuldig zu fühlen? Hm. Was für eine wundervolle Herausforderung.

So. Wir sprachen darüber, was euch nährt, wie dein Glaubenssystem erschaffen wird und wie du diese Energien von außen in dich hinein ziehst, damit sie dich dabei unterstützen, diese Realität aufrechtzuerhalten.

Es ist sehr einfach. Um das herauszufinden braucht man keinen – wie sagt man – Atomphysiker oder Doktor der Philosophie. Denn all diese Dinge nähren dich in deinem Leben. Sie sind nicht gut und nicht schlecht – sie nähren dich einfach nur. Sie helfen mit, deine Realitäts-Plattform zu erschaffen. Das ist alles, was sie tun. Nun, es ist ein Segen. Und vollkommen gleichgültig worum es sich handelt, trägt es dazu bei, jene Realität zu erschaffen, um die du gebeten hast - auf irgend einer Ebene.

Fahre damit fort, dir allem gewahr zu sein, was dich nährt. Und lasst uns noch einen Schritt weiter gehen: Wie nährst du andere Menschen? Wie nährst du alles um dich herum? Wie nährst du deine Haustiere? Wir sprechen hier nicht über das Hundefutter, wir sprechen über Energie-Futter. Wie nährst du Gaia um dich herum? Wie nährst du dein Fahrzeug, dein Auto? Du glaubst, es sei einfach nur ein Stück Metall? Überlege noch einmal! Es ist eine spirituelle Identität. Hm. Es hat keine Seele, es hat einen Motor. *(Lachen im Publikum)* Es wird nicht reinkarnieren, es landet auf dem Schrottplatz. Und dennoch besitzt es eine spirituelle Prägung, eine Identität. Es besitzt sein eigenes Bewusstsein – und du nährst es.

Du füllst nicht einfach nur Benzin in den Tank. Jedes Mal, wenn du dich hineinsetzt, wird es durch deine Einstellung, deine Präsenz, deine Glaubenssysteme genährt. Wenn du ein Auto hast, das die ganze Zeit irgendwelche Pannen hat: Hm, schau dir an, wie du es nährst. Wenn es immer wieder zusammenbricht, Shaumbra: Lasst es verschrotten, kauft euch ein neues, genießt das Leben. Es macht keinen Sinn, in einer alten Schrottkiste herumzufahren. Du wirst niemanden beeindrucken, wenn du ein Guru bist, der in einem alten Auto herumfährt. Glaubt uns, diese Zeiten sind vorbei. Hm. *(Schmunzelnd:)* In der Tat, Saint Germain ist hier. *(Lachen im Publikum)*

So, Shaumbra. Wie nährt ihr andere?

Wie nährt ihr die Energie eurer Kinder? Nochmal: Es gibt hier kein Gut oder Schlecht. Worin genau besteht eure Beziehung? Wie nährt ihr eure Geschwister? Manchmal recht dramatisch, in der Tat, hm. *(viel Lachen im Publikum, Tobias bezieht sich auf die Geschichte, die Linda vor dem Shoud aus ihrem eigenen Leben erzählt hat.)* Wie nährt ihr eure Mitarbeiter? Ermächtigt und bevollmächtigt ihr sie oder der haltet ihr sie klein? Gebt ihr ihnen das Gefühl, dass sie das Recht haben, sie selbst zu sein oder tragt ihr zu ihren Begrenzungen bei? Einige von ihnen, Shaumbra - und das wird euch bekannt vorkommen –, einige eurer Mitarbeiter möchten doch wahrhaftig mit „Begrenzung“ genährt werden!

Sie verstehen nicht, dass sie ebenfalls Gott sind, sie sehen sich selbst als „einfache Sterbliche“. Einige eurer Mitarbeiter halten sich selbst – wie sagt man – für eher beschränkt, ohne irgendwelche Talente oder Fähigkeiten. Und sie möchten buchstäblich nur auf diese Weise genährt werden. Sie möchten, dass man auf sie herabblickt, sie möchten klein gemacht werden. Oh, sie beschweren sich natürlich von Zeit zu Zeit darüber, aber sie nähren sich davon. Welche Art von Beziehung habt ihr mit ihnen? Wann möchtest du mit dieser Art des Nährens aufhören, das du ihnen zukommen lässt – oder: Wann möchtest du das Potenzial ändern, das *hinter* diesem Nähren steckt?

Wie ist eure Beziehung zum Kellner oder zur Kellnerin in einem Restaurant? Seht, da steckt viel mehr an Auswirkungen und Energie dahinter, als ihr euch wahrscheinlich vorstellen könnt.

Sie sind diejenigen, die euch bedienen und sie sind es, die die Verbindung zur Küche herstellen und euer Essen von dort herausbringen. Hier findet ein kontinuierlicher Energieaustausch statt. Wie nährt ihr sie? Nun, das hat wohl eine ganze Menge damit zu tun, wie sie euch nähren, hm, mit diesem Essen, das sie an euren Tisch bringen!

Wie nährst du Menschen im Straßenverkehr? In den Autos um dich herum? Wie nährst du denjenigen, der an dir vorbeizischt und dich fast zu Tode erschreckt, weil du dich irgendwo im Traumland herumtreibst, während du die Landstraße entlangfährst? (*Lachen im Publikum*) Du gabst deinem Auto die Erlaubnis, mal eben kurz auf „Autopilot“ umzuschalten, während du dir eine kleine Pause gegönnt hast. Wie nährst du also diesen Menschen? Und auch hier wieder: Kein Urteilen. Fühle einfach nur, was hereinkommt und hinausgeht die ganze Zeit über.

Wie nährst du den Verkäufer im Laden, wenn du hereingestürzt kommst? Du bist in Eile, du kaufst etwas, du hast noch nicht einmal Zeit für ein Lächeln. Du wirfst das Geld auf die Theke, du bist ungeduldig, du wärst am liebsten schon wieder draußen. Du bist verärgert, weil er vielleicht nicht deine Sprache spricht. Wie nährst du diesen Menschen? Interessant ist auch, wie du wiederum von ihm genährt wirst. Diese Dynamiken sind erstaunlich – und sie sind im Grunde genommen recht einfach. Sei dir also sehr bewußt, wie all dieses Nähren die ganze Zeit vor sich geht.

Lasst uns nun auf eine andere Ebene gehen. Wie nährt ihr über die physischen Bereiche hinaus? Seht, wie empfangt ihr aus den nicht-physischen Bereichen? Wie gestaltet sich eure Beziehung zu den Engeln und Erzengeln? Wie nährt ihr sie? Seht ihr, „Erzengel“ („arch-angel“) bedeutet „archetypische Energie“; diese Wesenheiten haben keine Seele.

Ihr selbst bringt oder füttert eure Energie in diese archetypischen Wesen, in diese Erzengel hinein. Ihr helft, sie zu erschaffen. Erzengel Michael – er hat keine Seele. Er ist ein Teil von euch. Ihr helft dabei, diese „Gesamtenergie“ zu erschaffen. Engel Gabriel – genau dasselbe. Wie nährt ihr all dieses?

Urteilt nicht über euch, fühlt euch nicht schuldig, denkt nicht: Oh, jetzt habe ich einen bösen Gedanken gedacht! Das ist nicht entscheidend, nicht im geringsten. Es geht hier nämlich nur um das Bewusstsein, es geht um eure inneren Wünsche und Leidenschaften. Und nur diese sind entscheidend.

Einige von euch machen sich solche Sorgen über das was sie denken, dass sie sich total darin verfangen haben. Doch es geht hier um etwas sehr viel Tieferes. Es geht um die inneren Leidenschaften und Impulse. Es geht ganz besonders um die tieferen Glaubensvorstellungen. Ihr bemüht euch so sehr, darauf zu achten, was ihr denkt. Findet lieber heraus, welche Glaubenssätze eurem Denken zugrunde liegen und nicht was ihr denkt. Diese beiden sind völlig verschieden, Glaubenssätze und Gedanken sind zwei ganz unterschiedliche Dinge, Shaumbra. Beschäftigt euch einmal für eine Weile damit, hm.

Nun. Wie nährt ihr die anderen Seins-Bereiche, und wie nähren diese euch? Oder verschließt ihr euch? Glaubt ihr, dass es keinen „Santa-Claus“ gibt, dass das einfach nur irgend so ein Charakter ist, der mal erfunden wurde und vielleicht mehr Schaden anrichtet hat als nutzt?

Vielleicht sind einige von euch immer noch wütend auf Santa-Claus, weil er euch nie das gebracht hat,

was ihr euch gewünscht habt, nicht wahr? Vielleicht habt ihr euch dann irgendwann – genau aus diesem Grund - den Bereichen der Imagination verschlossen? Denkt einen Moment darüber nach. Vielleicht wurde euch als Kinder die angemessene Erfahrung von „Santa“ vorenthalten? Vielleicht wart ihr auch so sehr enttäuscht, als man euch erzählte, dass er überhaupt nicht real sei, sondern nur ein Fantasie-Produkt, das eigens dazu geschaffen wurde, in der Weihnachtszeit kleine Kinder zu beruhigen.

Vielleicht gab es irgendein negatives Erlebnis, das euch davon abgehalten hat, euch in die multidimensionalen, imaginativen Bereiche hinein auszudehnen, die genauso real, vielleicht sogar noch viel realer sind, als die menschliche Realität, in der ihr jetzt gerade sitzt - genauso real oder sogar noch mehr.

Diese Bereiche der Imagination existierten bisher relativ getrennt von der „menschlichen Dimension“ – doch sie sind sehr, sehr real. Frag irgendeinen der Engel – er wird es dir gerne sagen. Sie sind genauso real. Vielleicht anders, doch real.

Da gab es nun also bis heute diese Trennung zwischen der menschlichen Realität und den anderen Realitäten. Ihr habt eine Mauer, eine Barriere zwischen ihnen erschaffen. Ihr habt Glaubenssysteme erschaffen, die diese beiden Realitäten strikt voneinander getrennt haben. Doch jetzt kommen sie wieder zusammen, Shaumbra. Sie kommen zusammen und können jetzt Seite an Seite existieren, auf multidimensionale Weise - das Materielle und das Nicht-Materielle nebeneinander. Das ist äußerst real. Oder wie sagt man: Ein äußerst direktes Potenzial.

Wir werden in den nächsten Shouds darüber sprechen, wie diese Dinge funktionieren. Wir bitten euch jedoch, gerade weil dazu eine Tendenz besteht, bei all dem nicht zu kopflastig zu werden. Also bitten wir euch, es ebenso in eurem *Herzen* zu fühlen und auch in euch hineinzuatmen, wenn ihr spürt, dass ihr im Kopf seid. Es gibt da ein paar sehr grundlegende Prinzipien, ein paar Basiswerkzeuge.

Wir werden nun über **Schattenpotenziale** und **Schattenwahrscheinlichkeiten** sprechen.

Santa-Claus ist in gewissem Sinne ein „Schatten“. Er ist ein „Potenzial“ oder eine „Wahrscheinlichkeit“ die existiert – und doch er ist äußerst real. **Du selbst** bist Myriaden von Schattenpotenzialen und –wahrscheinlichkeiten! Du siehst und erfährst jedoch nur einen einzigen Ausdruck deiner selbst. Nur einen einzigen Ausdruck – und in diesem seid ihr eingeschlossen. Ihr hattet dem zugestimmt - doch nun wollt ihr herauskommen, ihr wollt darüber hinausgehen.

Lasst uns nun einen Augenblick über **Schattenbiologie** sprechen.

Ihr schaut euch zum Beispiel euren Körper an, fühlt in ihn hinein und sagt: „Nun, das wars dann wohl, er wird älter, er dient mir nicht mehr so gut, wie ich es gerne hätte.“ Und ihr akzeptiert das. Akzeptiert es nicht mehr! Denn ihr seht hier lediglich einen einzigen möglichen Ausdruck.

Auf einer Ebene, die sogar noch tiefer liegt als die DNA, auf einer Ebene, die nicht-physisch ist, gibt es Myriaden von *Schattenbiologien*, die in dir bereits existieren! Sie sind *nicht* in den „äußeren Bereichen“ irgendwo im Äther, sie sind direkt in dir selbst, und zwar jetzt in diesem Augenblick.

Sie sind versteckt hinter der Realität deiner gegenwärtigen Biologie. Aber sie sind da. Der vollständige heile Körper – er ist direkt hier. Ja, der vollkommen balancierte Körper ist bereits hier. Der Körper, der nicht stirbt. Der Körper, der voller Energie ist. Der Körper, der nicht kleinlich auf sein Gewicht oder auf die Ernährung achten muss. Der Körper, der sich nicht um all diese medizinischen Dinge sorgen muss.

Es ist eine solche Schande, wie sehr die Menschen heutzutage verunsichert und verwirrt sind wegen all dieser „medizinischen Ratschläge“, die sich dann auch noch gegenseitig widersprechen. Das schwächt euch!

Die Menschen machen sich immer gleich solche Sorgen, wenn sie nur mal niesen oder furzen oder husten,

Shaumbra! (*viel Lachen im Publikum*) Und diese Sorgen führen dazu, dass sich der Körper noch schneller und nachhaltiger verschleißt. Denn es existiert der Glaubenssatz, dass der Körper zart und zerbrechlich und nicht dynamisch sei. Und auf dieses Glaubenssystem antwortet der Körper, indem er diesem Glaubenssatz buchstäblich folgt.

In dir existiert *Schattenbiologie*. Dein Körper hat das Potenzial, wirklich *alles* zu sein, selbst das Potenzial verlorene Gliedmaßen nachwachsen zu lassen. Ihr fragtet uns vor ein paar Jahren: Ist das möglich? Und wir sagten dass es möglich sei, aber zu jenem Zeitpunkt nicht wahrscheinlich - wegen der Überlagerungen des Bewusstseins. Aber nun, IN Shaumbra ist jetzt sogar diese Überlagerung dabei zu schwinden.

Die *Schattenbiologie* - das sind ALL die anderen Potenziale. Ja, in der Tat, da existiert das Potenzial, Haare nachwachsen zu lassen und das Potenzial, Shaumbra durch einige der physischen Unannehmlichkeiten „hindurch zu klären“!

Die Schattenbiologie verfügt zudem über eine außergewöhnliche Heilfähigkeit. Diese besitzt das Potenzial, in alte Narben aus vergangenen Leben hineinzugehen, die mit hierher gebracht worden sind, und diese zu heilen.

Seht, ihr tragt in eurem physischen Körper noch so viel emotionale oder dramatische Energie aus der Vergangenheit. Ihr habt die Tendenz, das in den physischen Ausdruck eures heutigen Lebens hinein zu bringen: Vielleicht, hm, bist du auf dem Scheiterhaufen verbrannt oder in einem Krieg getötet worden, vielleicht hattet ihr einen schlimmen Unfall oder irgendeines dieser Dinge. Die Schattenbiologie besitzt das Potenzial, um all das zu balancieren und zu regenerieren.

Wir wollen euch damit sagen, dass ihr nicht einfach nur in diesen Körper hier eingeschlossen seid. Ihr braucht euch nicht länger nur über diesen einen körperlichen Ausdruck zu definieren. Alle Potenziale sind bereits in dir und es geht darum, sie nun freizulassen. Und wie wir bereits sagten: Es geht lediglich darum, wie eure Glaubenssysteme eure Realität nähren. Wenn ihr eure Realität ändern wollt, dann ändert eure Glaubenssysteme - dann können all diese Potenziale mit ihrer Arbeit beginnen.

Schattenbiologie kann Krebs aus dem Körper hinausklären – wenn du es glaubst, und wenn du erlaubst, dass es geschieht. Die Schattenbiologie ist jetzt in diesem Moment in dir. Du brauchst nicht dafür zu beten und du brauchst definitiv nicht zu versuchen, sie zu aktivieren. Ihr würdet dann nämlich nur an einem sehr natürlichen Vorgang herumpfuschen.

Und wenn ihr beginnt „Schattenbiologie-Aktivierungs-Seminare“ abzuhalten (*Lachen im Publikum*), dann nehmt ihr im selben Augenblick dieses wunderschöne natürliche Potenzial, intellektualisiert es und stülpt ihm eine Methode oder Technik über.

Wenn du diese Schattenbiologie jemals „aktivieren“ möchtest, dann geht es einfach nur darum, im Sicheren Raum zu sein, an jenem Punkt der Stille und Ruhe, an dem es nur noch dich und deinen Atem gibt. Du gibst dir selbst die Erlaubnis, *zu sein wer du bist* und *das Leben zu genießen* - und damit ist es automatisch aktiviert. Es fängt automatisch an, in deine neue Realitätsgrundlage hinein zu fließen.

Die Schattenbiologie braucht nicht aus anderen Bereichen hereingebracht zu werden. Sie braucht einfach nur in deinem Leben angenommen zu werden. Du kannst sie nicht forcieren oder herbeizerren. Auf diese Weise funktioniert es nicht. Es geht darum, sie anzunehmen. Und es geht darum, dir anzuschauen, wie deine Glaubenssysteme deinen Körper erschaffen, dein physisches Wesen.

In der Tat: Die Schattenbiologie hat das Potenzial, Fehlsichtigkeit wiederherzustellen. Sie hat das Potenzial, Unbalanciertheiten im Blut wieder zu klären. Sie hat definitiv das Potenzial, im Zusammenhang mit AIDS zu arbeiten. Für diejenigen, die in der Medizin arbeiten und ein Interesse daran haben, im Bereich AIDS zu arbeiten (diese Frage ist neulich gestellt worden und wurde nicht beantwortet) – hier liegt der Schlüssel!

Was wir hier sagen ist: Du bist nicht einfach nur EIN Körper. Du bist viele, viele Körper, die sich jedoch im Schatten befinden, hinter dieser Realität, die du im Augenblick zum Ausdruck bringst. Hinter dem Ausdruck des physischen Wesens, das du jetzt im Moment bist, liegen viele, viele weitere Potenziale und Wahrscheinlichkeiten.

Ihr sagt: Ist das einfach nur leeres Gerede? Wie bringe ich es hervor? Ist es vielleicht einfach nur Einbildung, Imagination? In der Tat. Durch die Imagination, und indem ihr eure Glaubenssysteme öffnet, kann es hereinkommen und sich entfalten. Ihr werdet erstaunt sein, was das für den Körper bedeuten kann. Wir werden auch in den kommenden Shouds noch darüber sprechen.

Du bist mehr als einfach nur EIN Körper. Du bist viele. Welchen von ihnen möchtest du in deiner neuen Realität hervorbringen?

Genauso wie ihr eine Schattenbiologie besitzt, sogar Schattenbiologien, habt ihr auch viele **Schattenpersönlichkeiten**. Damit sind Aspekte deiner selbst gemeint, die im Schlaf gelegen haben, im Hintergrund, unter der Oberfläche. Und sie sind jetzt ebenfalls bereit hervorzukommen. Du gehst wahrscheinlich davon aus, daß du in dieses Leben als weibliches Wesen hineingeboren worden bist. Du hast eine ganz bestimmte Ausbildung gemacht, hast vielleicht in der Kindererziehung gearbeitet oder im Gesundheitswesen. Du besitzt einen bestimmten Ausdruck deiner Identität. Doch das ist nur EIN Ausdruck. Nur ein Aspekt.

Du bist nicht darin eingeschlossen. In dir gibt es viele Potenziale und Wahrscheinlichkeiten: Ein Künstler zu sein. Ein Philosoph, ein Schriftsteller. Ein Musiker. Ein Landwirt. Ein Priester oder eine Priesterin. Siehst du. Du hast einfach nur eine Möglichkeit davon gelebt. In dir befinden sich all die Schatten, all die Potenziale und Wahrscheinlichkeiten. Nun können sie mit ins Spiel kommen.

Vielleicht hast du neulich den Impuls verspürt, Musik zu machen. Doch du hattest das nie zuvor getan und weißt deshalb auch nicht, wie du beginnen sollst. Vielleicht ist es diese Wahrscheinlichkeit, dieses Schattenselbst, dieser andere Aspekt deiner selbst, der sich nun in deine Realität integrieren möchte. Doch Dein Glaubenssystem hat es auf die ihm entsprechende Weise definiert, woraufhin du dir dann gesagt hast, dass das eh nie klappen würde. Mittels deines Glaubenssystems versorgst du dich also selbst mit all diesen mentalen Rechtfertigungen, warum du keinesfalls dieser Musiker sein kannst, wo du doch überhaupt nicht ausgebildet bist.

Du würdest überrascht sein, wie einfach sich das bewerkstelligen läßt in deinem Sein in der Neuen Energie, wenn du dich hinsetzt und einige dieser neuen Dinge probierst. Du musst dafür keine Disziplin aufwenden. Du brauchst nicht zu leiden und durch all diese Unannehmlichkeiten des Lernens zu gehen. Denn nun kommt der Ausdruck aus dem Herzen heraus und nicht mehr aus dem Analysieren des Verstandes. Du bringst all diese Schatten-Selbste hervor, die du bist.

Du hast dich selbst durch **einen** Körper, **eine** Persönlichkeit und **einen** Namen definiert. Doch du bist viele, Shaumbra. Viele, viele.

Du könntest sie als „alternative Realitäten“ bezeichnen. Aber im allgemeinen glaubt ihr, wenn ihr von „alternativen Realitäten“ spricht, dass diese weit weit entfernt irgendwo in anderen Dimensionen existieren. Aber sie können wirklich und wahrhaftig in dieser physischen Realität mit dir ko-existieren. Wenn die Schattenselbste hervorkommen werdet ihr realisieren, dass ihr ebenfalls nicht in dieser dritten Dimension existiert, zumindest nicht auf die Art, wie ihr gedacht habt.

Ihr seid hier nicht eingeschlossen. **Ihr seid viele Dimensionen**. Es wurde einst gesagt: In meines Vaters Haus gibt es viele Wohnungen (*aus der Bibel*). Damit sind die Wahrscheinlichkeiten gemeint, die Schattenselbste, die weiteren Ausdrucksformen deines spirituellen Selbst – die sich *alle gemeinsam* ereignen können, auf eine multi-dimensionale, „nicht-ebenen-basierte“ Weise. Sie können alle zum Ausdruck gebracht werden - hier und jetzt.

Es gibt **Schattenleben**, die nie gelebt wurden, auch nicht in Bezug auf die Leben auf der Erde: Einige von euch hatten ein paar, andere wiederum hatten hunderte oder tausende von Leben. Aber es gibt auch *Schattenleben*, die nie gelebt wurden, schon gar nicht auf der Erde. Sie wurden in anderen Bereichen gelebt, vielleicht wurden sie auch nie in die Imagination hineingebracht. Sie lagen im Hintergrund, schlafend, und ja, es gibt wohl Millionen oder Milliarden von Potenzialen für Schattenleben!

Was euer metaphysisches oder New-Age-Verständnis betrifft habt Ihr euch selbst immer anhand der Abfolge eurer verschiedenen früherer Leben definiert. Aber jene Schattenleben, die nicht hier auf der Erde gelebt wurden, habt ihr dabei nicht berücksichtigt. Seht ihr: Es gibt so viel mehr, als ihr glaubtet! Es existiert so viel mehr Ausdruck, als jener, den du im Spiegel betrachten kannst und den du jeden Tag lebst.

Einige von euch haben herumgespielt und sind hinausgegangen in die anderen Seins-Bereiche. Ihr habt dort draußen multidimensional gearbeitet. Dort draußen habt ihr euch selbst die Imagination erlaubt - aber nicht hier drinnen. In diesem neuen Verständnis der *Schattennatur eures Selbst* mit den vielen Wahrscheinlichkeiten und Potenzialen, beginnt ihr nun damit, sie in DIESES Theater hier hereinzubringen! Auf diese Bühne, welche Erde genannt wird. In dieses jetzige Leben. Ihr braucht diese beiden nicht mehr voneinander getrennt zu halten. Sie können jetzt zusammengebracht werden.

Das alles fließt hier zusammen, Shaumbra. All das, worüber wir seit einigen Jahren gesprochen haben: Die Imagination. Das Sich-Öffnen. Das Verständnis davon, dass du nicht begrenzt bist. Das Verständnis, dass du alles jetzt in diesem Moment hier einbringen kannst.

So. Für die kommenden Wochen vor unserem nächsten Treffen: Gib dir selbst die Erlaubnis, ALLES zu sein, was du bist! Siehst du. Wir sprachen im letzten Monat darüber. Du dachtest, dass wir einfach nur über, hm, „dich“ sprechen würden, über Dich, den Menschen. Wir sprachen jedoch über dich, die Seele, die Über-Seele, über die vielen Potenziale und Wahrscheinlichkeiten. Und erinnert euch daran, dass wir gesagt haben: Du kannst mehr als nur eine einzige Realität zur gleichen Zeit ausdrücken!

Dies ist eines der Konzepte, mit denen sich Saint Germain bestens auskennt. Du kannst viele Realitäten simultan ausdrücken. Welch ein Konzept. Erteile dir selbst die Erlaubnis, zu sein, wer du bist! Du bist mehr, als du jemals dachtest, dass du seist.

Gib dir selbst während der kommenden Wochen die Erlaubnis, das Leben zu genießen! Das ist so wichtig, wenn du dein wahres, multidimensionales Selbst sein möchtest. Es wird nicht funktionieren, wenn du das Leben nicht genießt!

Wie könntest du all diese Wahrscheinlichkeiten und Schattenpotenziale in die Realität hineinbringen, wenn du noch nicht einmal wirklich hier sein möchtest? Wenn du dir selbst noch nicht einmal das Geschenk des Lebens gönnst? Wie könntest du all das hereinbringen, wenn du weiterhin das alte Glaubenssystem pflegst, vom *Gerade mal eben genug* haben?

Einige von euch hängen immer noch daran: *Gerade mal eben genug*. Wie könntet ihr all diese anderen Wahrscheinlichkeiten, Potenziale und Ausdrucksformen spiritueller Kreativität hier einbringen, wenn du weiterhin deine Unterschrift unter das „Gerade mal eben genug“ setzt?

Und deshalb: Genieße das Leben in dieser Weihnachtszeit. Lass dich selbst frei. Mach dir um die anderen keine Sorgen, erlaube DIR SELBST die Freude. Und dies ist in sich schon eine Einladung für die alternativen, für die Schattenwahrscheinlichkeiten, hereinzukommen, um gemeinsam mit dir auf **deiner** Bühne zu tanzen - in deinem Leben. Denkt daran, das kommt nicht von uns – dies sind alles deine eigenen Potenziale, die da hereinkommen.

In diesen kommenden Wochen bis zu unserem nächsten Shoud: Nimm einen guten und tiefen Atemzug und erlaube dir selbst mit den Erfahrungen zu beginnen: Wie fühlt es sich an, viele unterschiedliche Realitäten zu besitzen, die gemeinsam im selben Zeit- und Raumkontinuum miteinander existieren? Das

wird euch ebenfalls Stoff zum Nachdenken geben.

Ihr habt ein Glaubenssystem akzeptiert, wonach sich jeweils nur ein einziger Ausdruck gleichzeitig entfalten beziehungsweise realisieren kann. Erlaubt euch nun selbst, euch zu „potenzieren“, erlaubt euch selbst, euch zu öffnen und viele unterschiedliche Ausdrucksformen des Selbst wahrzunehmen. Potenziale, die nun aus den Schatten heraus- und in die Realität hineinkommen, gemeinsam miteinander existierend.

Es ist eine – wie sagt man – einige von euch glauben, dass es sich hier um eine „Multiple-Persönlichkeit-Störung“ handelt, hm. (*Lachen im Publikum*) Es ist allerdings eher eine „Multiple Persönlichkeit auf Bestellung“. (*Lachen, Tobias spielt mit den Begriffen „disorder“ = „Störung“ und „by order“ = „auf Bestellung“*)

Ihr **erlaubt**, dass dieser Vorgang stattfinden kann. Und spürt genau, wie es sich anfühlt. Und wir empfehlen hier, es nicht zu tun, während ihr Auto fahrt oder schwere Maschinen bedient. (*Lachen, kleine Ironie im Zusammenhang mit den Formulierungen auf den Beipackzetteln für Arzneimittel*) Ihr könntet die Erfahrung eines überwältigenden Gefühls von räumlicher Desorientierung bekommen. Aber das ist angemessen. Ihr verliert *nicht* eure Balance, ihr verliert einfach nur die Kontrolle, seht ihr. Ihr wolltet diese Kontrolle sowieso nicht mehr haben.

Erlaube dir, viele verschiedene Ausdrucksformen deiner selbst zu sein. Forciere das nicht – erlaube einfach nur, dass es geschehen kann. Du kannst die Dinge aus vielen verschiedenen Richtungen heraus erfahren. Alles gleichzeitig, im selben Moment, gemeinsam. Das ist, was Saint Germain tat, und das ist das, worin er ein Meister ist. Und das ist auch das, wobei er euch helfen wird.

Nehmt die Begrenzungen weg - legt los, Shaumbra.

Genießt die Weihnachtszeit.

*And so it is.*

*Korrektur und Überarbeitung: Monika Schwörer*

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis  
Kontonummer: 782 449 300  
Bankleitzahl: 500 700 24  
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00  
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG  
60262 Frankfurt